

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Text der Gesänge zu Wiener Blut**

**Strauss, Johann  
Léon, Victor**

**Leipzig [u.a.], [ca. 1916]**

3. Duett

[urn:nbn:de:bsz:31-82937](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82937)

Und fort  
Ist, gottlob, der Groll,  
Seid so liebevoll,  
Und darum lieb' ich die Wiener Frau'n!

Str. 3. Duett.

Graf. Josef.

Graf.

Na, also schreib' und thu' nicht schmieren!

Josef.

Ich bitt' schön, langsam zu dictiren!

Graf.

Mach' nicht Fehler, 's wäre sträflich!

Josef.

O, ich schreib' ganz orthogräflich!

Graf.

Ein hübscher Brief trifft oft ins Ziel . . .

Josef.

D'rum bitt' ich nur, mit recht viel G'fähl!

Graf.

Du lieber Schatz, ich muß es Dir gesteh'n:  
Seit ich Dich hab' zum ersten Mal geseh'n,  
Ist es um mich, ich schwöre Dir's, gescheh'n,  
Die Sehnsucht läßt mich ja beinah' vergeh'n.  
D'rum bitt' ich Dich heut' um ein Stelldichein  
Punkt ek, in Hieging will ich warten Dein,  
Dort, im Casinogarten werd' ich sein . . .  
Ich bitt' Dich, Schatz, ich bitt' Dich, Schatz,  
Find' Dich nur pünktlich ein!

Josef.

Das wirkt! Es muß!

Graf.

Jetzt kommt der Schluß!  
Schreib' schnell, denn jetzt bin ich im Fluß:

Du süßes Zuckertäuberl mein,  
O komm', o komm' zum Stellbichein!  
Ich wart' bei dem bestimmten Platz,  
Ich bitt' Dich, komm', Du lieber Schatz!  
O komm' doch, komm' zum Stellbichein,  
Ich bitt' Dich, sag' mir ja nicht nein!  
Hab' Dich ja so lieb, so lieb,  
Du süßer Herzensdieb!

**Josef.**

Jetzt hat sie's Schwarz auf Weiß,  
Daß Sie sie lieben, ganz brennheiß!

**Graf.**

Glaubst Du, sie kommt hinaus?

**Josef.**

Ach ja, ich kenn' mich aus!

**Graf.**

Doch vielleicht hat sie schon  
Einen Geliebten; was dann, lieber Sohn?

**Josef.**

Ja, das wär' wohl ein G'frett!

**Graf.**

Na, das wär' gar nicht nett!

**Josef.**

Doch solche Schneidermamsellen  
Nehmen's net streng in den Fällen!  
Herr Graf sind Specialist im Lieben.

**Graf.**

Jetzt lesen wir, was wir geschrieben:

**Beide.**

Du süßes Zuckertäuberl mein u. u.

**Nr. 4. Duett.**

**Pepi. Josef.**

**Pepi.**

Wünsch' gut'n Morgen, Herr von Pepi!